Jahresbericht / Rapport de gestion 2022

Entlastungsdienst Schweiz
Kanton Bern

Bericht der Präsidentin

Jahresbericht 2022

Denise Strub
Präsidentin / présidente

Die Erinnerung an diesen Abend ist noch ausgesprochen lebendig und präsent. So habe ich mich entschlossen, den Jahresbericht mit diesem Anlass zum Jahresende zu beginnen. Auf die Initiative unseres Geschäftsleiters Udo Michel bedankte sich der ED bei seiner langjährigen Vermieterin, der Pro Infirmis (PI), für die Gastfreundschaft wie auch für die gute Zusammenarbeit und Partnerschaft.

Die PI war und ist uns immer ein verlässlicher Partner, der uns auch wahrgenommen und unterstützt hat, als wir noch klein und unscheinbar waren. Der gemeinsam verbrachte Abend bei einem feinen Essen in der Adventszeit war für beide Institutionen eine grosse Bereicherung. Danke, Udo Michel, dass du dies ermöglicht hast.

Schwierige Situationen haben das Jahresende dominiert. Krieg in der Ukraine, hohe Energiekosten und eine hohe Inflation haben nebst erheblichen Aufschlägen der Krankenkassen-Prämien die Schlagzeilen der Medien dominiert. Leider haben wir keinen Einfluss auf das aktuelle Kriegsgeschehen, auch nicht auf die exorbitanten Energiekosten, aber wir können in unserer nächsten Umgebung etwas bewirken. So konnten wir pünktlich zu Weihnachten über unsere Aktion «Entlastung durch Betreuung für 100 Familien mit Notlagen» informieren. Damit niemand auf die nötige Hilfe und Unterstützung verzichten muss, haben wir für Menschen mit tiefem Einkommen für den Zeitraum eines Jahres eine zusätzliche Vergünstigung der Tarife lanciert. Die zahlreichen dankbaren und freudigen Rückmeldungen haben uns für das zusätzlich benötigte Fundraising bestärkt.

Wie erhofft, hat uns die Pandemie in diesem Jahr nicht mehr sonderlich eingeschränkt. Aktiv ist das Virus immer noch, doch zum guten Glück hat es an Bedrohung, Angst und Schrecken verloren. So wurden die allseits beliebten Mitarbeitendenanlässe in den Regionen wieder durchgeführt. Ich wohnte dem Bauernhof-Brunch der Region Bern-Mittelland bei. Bei lüpfiger Musik und einem hervorragendem Bauernhof-Buffet trafen sich an einem sonnigen Vorsommertag die Betreuungspersonen zu einem unbeschwerten Austausch. Die Erleichterung und die Freude, dass dies wieder möglich ist, war deutlich spürbar.

Anfang März traf sich der Vorstand zu einem eintägigen Workshop. Die Auseinandersetzung mit richtungsweisenden Grundfragen ist ein wichtiges Instrument, um eine Non-Profit-Organisation erfolgreich in die Zukunft zu führen. Nebst viel Sacharbeit haben wir aber auch nicht gegeizt mit Visionen. Wie Albert Einstein schon wusste: Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

Nicht, dass wir den Jahresanfang verschlafen hätten, aber den phantasievollen Schwung dieses Tages haben wir eingefangen und ins laufende Jahr mitgenommen.

Rapport de la présidente

Rapport annuel 2022

J'ai gardé un vif souvenir d'une soirée de décembre passé. C'est pourquoi je commence mon rapport annuel par la fin, en évoquant le repas auquel nous avions convié Pro Infirmis (PI) pendant la période de l'Avent. A l'initiative de son directeur, Udo Michel, le Service de relève avait voulu exprimer ainsi sa reconnaissance à l'organisation qui lui offre l'hospitalité depuis de nombreuses années. Pro Infirmis entretient aussi avec le Service de relève une collaboration précieuse.

PI s'est toujours montré un partenaire fidèle, qui nous a témoigné sa considération et son soutien, alors que nous n'étions encore qu'une petite organisation insignifiante. La soirée commune, autour d'un repas succulent, a beaucoup apporté à nos deux institutions. Merci, Udo Michel, d'avoir pris cette initiative.

Vers la fin de l'année, la situation générale s'est assombrie. Les gros titres des médias avaient laissé présager cette tendance : guerre en Ukraine, hausse du prix de l'énergie et de l'inflation, augmentation sensible des primes de caisse-maladie. Nous ne pouvons malheureusement pas influer sur le déroulement de la guerre, ni sur les coûts exorbitants de l'énergie. Cependant, nous pouvons agir autour de nous. A point nommé, juste avant Noël, nous avons informé notre clientèle sur l'opération que nous avions préparée. Afin que personne ne soit contraint à renoncer à l'aide et au soutien qui lui est nécessaire, nous avons annoncé une baisse supplémentaire de nos tarifs, valable pendant un an. Cette réduction est destinée aux clientes et clients qui n'ont qu'un modeste revenu pour vivre. Les nombreux et chaleureux témoignages de reconnaissance que nous avons reçus nous ont encouragés à lancer une campagne de récolte de fonds supplémentaires pour financer cette mesure.

Comme nous l'espérions, la pandémie n'a plus réellement restreint nos activités cette année. Le virus est toujours présent, mais il s'est fait moins menaçant et moins effrayant. Nous avons donc pu de nouveau organiser les rencontres régionales appréciées par l'ensemble de notre personnel. Pour ma part, j'ai participé au brunch à la ferme de la région de Bern-Mittelland. Par une journée de printemps ensoleillée, les intervenantes et intervenants se sont retrouvés au son d'une musique entraînante, pour un délicieux buffet campagnard et des échanges détendus. Le soulagement et la joie des participants, ravis de pouvoir se retrouver, étaient tangibles.

Début mars, le comité s'est réuni pour un atelier d'une journée. Une organisation à but non lucratif se doit de mener une réflexion sur des questions existentielles pour pouvoir maîtriser l'avenir. L'étude de thématiques concrètes ne nous a pas empêchés de laisser une grande place aux visions. Comme l'a dit Albert Einstein, l'imagination est plus importante que le savoir, car le savoir est limité.

N'allez pas croire que nous avions manqué le début de la nouvelle année, mais la journée de réflexion nous a donné un tel élan que nous en avons bénéficié tout au long de 2022

Denise Strub
Präsidentin / présidente

Der Vorstand / Comité

Präsidentin / Présidente
Denise Strub Lyss

Vizepräsident / Vice-président
Franz-Dominik Imhof Bern

Mitglieder / Membres
Erika Gerber Muri
Otto Mauchle Galmiz
Michel Segesser Münchenbuchsee

Das Team / Equipe

Geschäftsleitung / Direction
Udo Michel (100%)

HR Verantwortl. / Stv. Geschäftsleitung
Gestionnaire / Adjointe à la direction
Monica Wittwer-Vögeli (80%)
(bis / jusqu'au 30.09.2022)

Leiterin Finanzen und Administration / Stv. Geschäftsleitung
Responsable des finances et de l'administration / Adjointe à la direction
Silvia Kreutz (60%)
(ab / dès 16.05.2022)

Buchhaltung / Comptabilité
Christine Inniger (25%)

Personalassistentin / Assistante du personnel
Carmen Maurer (40%)
(ab / dès 01.11.2022)

Projektmitarbeiter Digitalisierung / Collaborateur du projet numérisation
Sebastian Wijnroks (20%)
(ab / dès 01.10.2022)

Kommunikation / Communication
Kim Böhlen (20%)

Regionale Leitungen
Coordination (intermédiaires)

Region Bern-Mittelland
Sofortbetreuung / soins immédiats
Marianne Anliker (90%)

Region Emmental / Oberaargau
Barbara Gertsch (65%)

Region Thun-Oberland
Amy Baumann (90%)
(ab / dès 01.01.2022)

Region Biel-Seeland / Jura bernois
Caterina Gemelli (70%)
(bis / jusqu'au 31.12.2022)
Monica Pianezzi (100%)
(ab / dès 01.10.2022)

Zivildienstleistende / Civilistes
Fatmir Halimaji 16.8.21-11.2.22
Sebastian Wijnroks 13.12.21-07.09.22
Joël Guggisberg 31.01.-02.08.22
Benjamin Schober 25.07.-19.08.22
Glen Boschi 27.06.-26.08.22
Neil Rouven Fuchs 01.08.-23.09.22
Benjamin Börlin 24.10.-18.11.22
Vishahan Suntharam 29.08.22-24.02.23
Cyrill Schärer 22.08.22-21.08.23

Mit vereinten Kräften vorwärts

Betreuung und Entlastung am Wohnort werden immer wichtiger und der Bedarf grösser. Und schon heute fehlt es vielerorts an guter und bezahlbarer Entlastung. Wer in der Schweiz nach Unterstützung für ein möglichst selbständiges Leben zuhause sucht, hat je nach Wohnort mehr oder weniger Glück.

Wir sind auf dem Weg der Veränderung
Diesen Versorgungslücken möchte der Entlastungsdienst Schweiz entgegenwirken. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mehr Menschen an ihrem Wohnort zu unterstützen und dies – bei Bedarf – auch in Regionen ausserhalb unseres bisherigen Tätigkeitsbereichs.

Um unser Entlastungsangebot mit möglichst geringem administrativem Aufwand anbieten zu können, verbessern wir in einem ersten Schritt die Zusammenarbeit unserer Mitglieder weiter und schaffen eine Toolbox mit Arbeitsmitteln und digitalen Lösungen, die für alle nutzbar sind. Die attraktiven Arbeitsinstrumente sollen zukünftig auch interessierten Partner:innen in neuen Regionen zur Verfügung stehen.

Unser Credo ist weiterhin, unsere guten Angebote für liebevolle und den Bedürfnissen entsprechende Betreuung und Entlastung betroffenen Familien und Einzelpersonen zukommen zu lassen. Letztlich dienen alle unsere Bestrebungen diesem Kernziel. Unsere Mitarbeitenden kennen die Sorgen und Nöte von betroffenen Menschen und ihren Angehörigen. Neben unseren Dienstleistungen setzen wir uns auch für die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit ein. Damit das Bewusstsein für die Situation und die Herausforderungen von betreuenden Angehörigen wächst, plant der Entlastungsdienst in den Regionen jedes Jahr im Oktober diverse Aktionen zum Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen.

Erika Gerber
Präsidentin
Entlastungsdienst Schweiz

Neue Geschäftsstelle Entlastungsdienst Schweiz
Veränderungen fordern eine koordinierende und durchführende Anlaufstelle. Mit grosser Freude durften wir im Juni 2022 unsere eigene Geschäftsstelle mit Büro in Bern eröffnen. Für die Aufgabe haben wir Frau Julia Hoppe gewonnen. Sie setzt sich begeistert, mit Tatkraft, mit ihrem Wissen und guten Gespür für unser Entwicklungsziel ein.

Ein herzliches Dankeschön
Die finanziellen Projekt-Mittel, um unsere Entwicklung voran zu bringen, verdanken wir im 2022 wiederum der Locher-Hofmann-Stiftung. Herzlichen Dank dafür!

Mein persönlicher Dank gilt auch all unseren Mitarbeitenden in den Regionen und den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, die sich mit Herzblut und Professionalität für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Ich danke auch allen Stiftungen, Spender:innen und der öffentlichen Hand, die uns ermöglichen, Betreuung und Entlastung kostengünstig anzubieten.

«Unser Credo ist weiterhin, unsere guten Angebote für liebevolle und den Bedürfnissen entsprechende Betreuung und Entlastung betroffenen Familien und Einzelpersonen zukommen zu lassen.»

«Zum Glück haben wir gelernt, Hilfe anzunehmen»

Der Alltag der Familie Weidhase ist gut organisiert. Das muss auch sein, denn der 11-jährige Beni ist wegen eines seltenen Gendefekts auf ständige Betreuung angewiesen. Eine Herausforderung für alle.

«Beni braucht sehr viel Aufmerksamkeit und Hilfe bei allen Alltagshandlungen. Unseren Sohn zu betreuen, beschäftigt uns rund um die Uhr», sagt Katja Weidhase. Die zweifache Mutter sieht sich als Familien-Managerin, die dafür sorgt, dass der 11-jährige Beni stets betreut und gefördert ist, die 9-jährige Annabelle ihre Hausaufgaben machen und ihren Hobbys nachgehen kann und dass sie und ihr Mann Ronny Job, Haushalt und Sozialleben unter einen Hut bringen können. «Ohne dieses Familienmanagement würde unser Alltag nicht funktionieren», sagt sie.

Fröhlich, humorvoll, neugierig

Beni war wenige Wochen alt, als seine Diagnose das Leben der Familie Weidhase auf den Kopf stellte. Ein seltener Gendefekt mit dem Namen Wolf-Hirschhorn-Syndrom beeinträchtigt Benis Gesundheit physisch und kognitiv, sodass er bei allem Unterstützung braucht.

«Beni ist ein fröhlicher und humorvoller Bub und sehr neugierig. Für Sachen, die ihm Spass machen, ist er schnell zu begeistern», sagt Katja. Fehle ihm aber das Interesse, sei er kaum zu motivieren. Das sei eine Herausforderung. Denn: «Beni verfällt oft in dieselben Verhaltensmuster, wenn er sich selbst überlassen ist. Dies ist für seine Entwicklung nicht förderlich. Also muss man immer wieder Sachen finden, die ihn fördern und gleichzeitig sein Interesse wecken.» Dazu kommt, dass Beni seine Bedürfnisse oft nicht klar kommunizieren kann, da er nicht sprechen kann.

Ohne Unterstützung geht es nicht

«Manchmal fragt man sich, ob man wirklich genug macht, um seinen Sohn optimal zu fördern», sagt Katja. Und auch die Frage nach der besten Aufteilung der begrenzten Zeit zwischen Beruf und Haushalt, Benis Betreuung und der Zeit für die Tochter Annabelle stehe

«Beni ist ein fröhlicher und humorvoller Bub und sehr neugierig. Für Sachen, die ihm Spass machen, ist er schnell zu begeistern.»
Katja Weidhase Mutter

Beni bei der wöchentlichen Hippotherapie und beim Spaziergang mit seiner Familie im Park

«Dass ich mich nicht nur mit Beni, sondern auch mit seiner Familie so gut verstehe, ist für alle toll.»

Gilbert Hausammann Betreuer

Beni beim Dual-Skifahren mit Betreuer und Familie

immer im Raum. «Ausserdem brauchen mein Mann Ronny und ich hin und wieder Zeit zu zweit. Zum Glück haben wir von Anfang an gelernt, Hilfe anzunehmen.»

An den Nachmittagen, an denen Beni früher von der Schule kommt, ist oft Gilbert Hausammann vom Entlastungsdienst Schweiz da. «Dann habe ich Zeit, mit unserer Tochter die Hausaufgaben zu erledigen, sie zu ihren Freizeitaktivitäten zu fahren oder mit ihr anderweitig Zeit zu verbringen», sagt Katja. Auch das war den Eltern von Anfang an wichtig: Zeit mit Annabelle allein zu verbringen. «Wir wollen ihr zeigen, dass wir für sie da sind und sich nicht alles in unserer Familie um die Behinderung ihres Bruders dreht», so Katja. «Darum sind wir so froh um die Unterstützung des Entlastungsdienstes!» Dass dieser mit fixen Betreuungspersonen arbeitet, schätzt die Familie Weidhase sehr. «Es kommt nicht bei jedem Einsatz wieder eine andere Person, die wir neu kennenlernen müssen.»

Mit dem Betreuer Gilbert Hausammann ist auch Beni zufrieden. Seit 2019 betreut ihn dieser regelmässig. Gilbert sagt: «Das Schönste für mich ist zu spüren, wie Beni sich freut, wenn ich zu ihm komme. Jedes Mal, wenn ich Beni abhole, macht er einen Jauchzer.» Einmal in der Woche geht Gilbert mit Beni zur Hippotherapie. Auch Radfahren, Schifffahrten oder Besuche auf einem Bauernhof stehen bei ihren Unternehmungen auf dem Programm. Sogar zum Dual-Skifahren während der Skiferien hat Gilbert Beni schon begleitet. «Dass ich mich nicht nur mit Beni, sondern auch mit seiner Familie so gut verstehe, ist für alle toll.»

Der Text basiert auf einem Blogbeitrag der Familienbloggerin Rita Angelone auf www.dieangelones.ch.

Grosses Engagement für dringend benötigte Verschnaufpausen

Die grosse Nachfrage nach Entlastung und Betreuung ist auch im 2022 spürbar gewesen. In 14'008 Einsätzen haben wir im 2022 bei 391 Familien/Einzelpersonen während 55'290 Stunden für Entlastung gesorgt. Gerade Familien mit wenig Einkommen und Vermögen haben vermehrt um Unterstützung angefragt.

Udo Michel
Geschäftsleiter

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und ihnen den Zugang zu dringend benötigter Entlastung zu ermöglichen, haben wir an Weihnachten eine Aktion ins Leben gerufen. Es soll im neuen Jahr 100 Familien entlasten, indem insgesamt 10'000 zusätzlich verbilligte Betreuungsstunden (Reduktion von Fr. 10.– pro Stunde) erbracht werden.

Klare Strategie, starke Strukturen
Wir wollen betreuenden Angehörigen Freiräume schaffen und damit die Lebensqualität aller Beteiligten erhöhen. Unsere Einsätze sollen den betreuten Menschen ermöglichen, selbstbestimmt und möglichst lange in ihrem gewünschten Umfeld zu leben. Entlang dieser Leitsätze hat der Vorstand eine Strategie für die nächsten 5 Jahre entwickelt.

Wir wollen als Organisation die erhöhte Nachfrage nach Entlastung und Betreuung auch in Zukunft abdecken können und für Menschen in Notsituationen da sein. Anhand der Kund:innenbedürfnisse sollen unsere Strukturen und Prozesse gestärkt, weiter ausgebaut und digitalisiert werden. Vermehrte Kooperationen mit Partnerorganisationen, Gemeinden und Stiftungen sollen auch weiterhin bezahlbare Betreuung für alle möglich machen.

Herzlichen Dank!
Ein grosses Dankeschön gilt unseren Kund:innen für das Vertrauen, welches sie unserer Organisation schenken – gerade in dieser schwierigen Zeit. Wir danken unseren treuen Spenderinnen und Spendern, allen Stiftungen und der öffentlichen Hand sowie den Kirchen, die Beiträge gesprochen haben.

Tagtäglich leisten unsere Betreuungspersonen Grossartiges. Ihnen gebührt unser herzlicher Dank. All dies wäre nicht möglich ohne die professionelle und engagierte Unterstützung durch das Team der Geschäftsstelle sowie die Arbeit der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Speziell danken wir Monica Wittwer und Caterina Gemelli, welche den ED jahrelang mit viel Engagement und Herzblut unterstützt und begleitet haben.

Stark durch Unterstützung: Familie Weidhase beim Spaziergang im Park.

Jubiläen unserer Mitarbeitenden

2022 konnten folgende langjährige Betreuungspersonen für ihr Engagement geehrt werden:

Anniversaires d'entrée en service parmi notre personnel

En 2022, les employés de longue date suivants ont été honorés pour leur engagement :

25 Dienstjahre / 25 années de service
Beatrice Bühler Thun

20 Dienstjahre / 20 années de service
Käthi Mosimann Rüegsbach

15 Dienstjahre / 15 années de service
Madeleine Bitterli Thun
Verena Moor-Boss St. Stephan
Andrea Spring-Bloch Heimberg

10 Dienstjahre / 10 années de service
Danièle Bozzini Biel/Bienne
Gerda De Bruijn Interlaken
Ursula Egger Bern
Elsbeth Frei Wabern
Verena Huber Interlaken
Christine Steiger Köniz

Ein herzliches Dankeschön all diesen Mitarbeitenden für ihren Einsatz!

Un chaleureux merci à toutes ces personnes pour leur engagement !

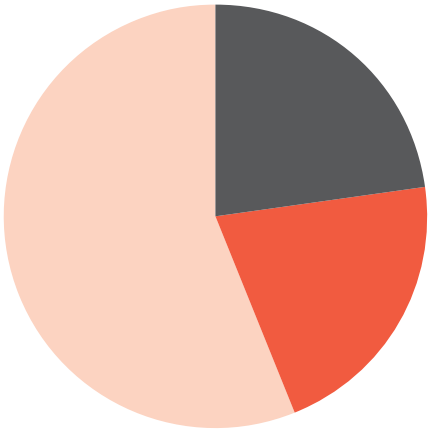
Statistische Auswertungen 2022

Im Jahr 2022 haben wir in insgesamt 14'008 Einsätzen 391 Familien / Einzelpersonen betreut. Unsere 217 Betreuer:innen haben 55'290 Entlastungsstunden abgedeckt.

Die nachfolgenden Grafiken geben Aufschluss über die Altersstruktur und die Art der Beeinträchtigung der von uns betreuten Personen.

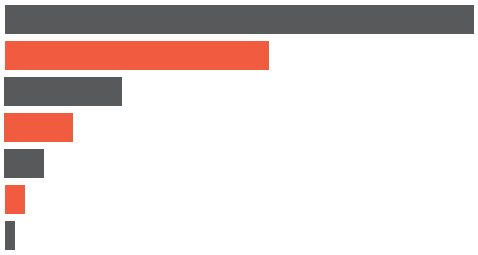
Altersstruktur der betreuten Personen

23 %	bis 18 Jahre
21 %	18 Jahre bis Rentenalter
56 %	im Rentenalter



Art der Beeinträchtigungen der betreuten Personen

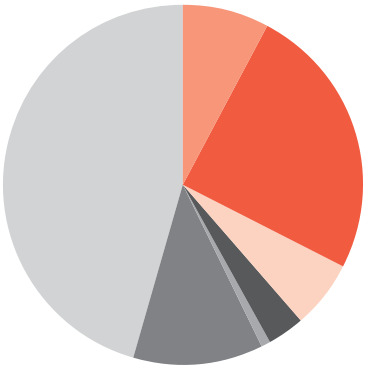
Krankheit	48 %
Geistig / lernen	26 %
Körperlich	12 %
Psychisch	7 %
Sehen	4 %
Hören	2 %
Sprache	1 %



Spenden 2022
Ein herzliches Dankeschön!

Herkunft der Spenden

8 %	Privatpersonen
25 %	Kirchen
6 %	Vereine / Institutionen
3 %	Politische Gemeinden
1 %	Firmen
12 %	Stiftungen
45 %	Dachverband



Erhaltene Beiträge 2022

	CHF
Privatpersonen	9'446
Kirchen	30'171
Vereine / Institutionen	7'380
Politische Gemeinden	3'787
Firmen	1'250
Stiftungen	14'000
Dachverband ED Schweiz	54'967
Total	**121'001**

Wir danken allen herzlich für ihre Unterstützung. Jeder Beitrag – ob gross oder klein – ist für uns wertvoll. Wir sind auch in Zukunft darauf angewiesen. Folgende Stiftungen haben uns im 2022 besonders grosszügig unterstützt:

- Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, Bern
- Stiftung Morgental, Zürich
- Emil und Beatrice Gürtler-Schnyder von Wartensee Stiftung, Bern
- Karitative Stiftung der Adrian von Bubenberg-Loge Nr. 22, Bern

Wir danken auch allen anderen Organisationen, Firmen und Personen, welche uns 2022 mit Projekt- und Sachspenden sowie Vorzugskonditionen unterstützt haben.

Bilanz

	2022	2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	653’941	745’758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	392’263	363’980
Aktive Rechnungsabgrenzung	27’914	0
Umlaufvermögen	**1’074’118**	**1’109’738**
Sachanlagen	12’000	16’000
Anlagevermögen	**12’000**	**16’000**
Aktiven	**1’086’118**	**1’125’738**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151’810	146’921
Passive Rechnungsabgrenzungen	37’725	92’700
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**189’535**	**239’621**
Verbindlichkeiten	**189’535**	**239’621**
Fondskapital	283’802	273’336
Fondskapital	**283’802**	**273’336**
Freies Kapital	612’781	612’781
Organisationskapital	**612’781**	**612’781**
Passiven	**1’086’118**	**1’125’738**

Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2’132’954	2’238’569
Mitgliederbeiträge	5’560	5’685
Erhaltene Zuwendungen		
- zweckgebundene Zuwendungen	66’034	60’789
- freie Zuwendungen	54’967	82’014
Beiträge der öffentlichen Hand		
- Beitrag aus Leistungsvertrag Kanton Bern (AIS/GSI)	304’575	304’575
- Beitrag aus Leistungsvertrag Pro Infirmis (BSV)	241’440	189’000
- Beiträge aus Leistungsverträgen Gemeinden	461	168
Beiträge aus übrigen Leistungsverträgen	19’471	32’400
Erlöse unentgeltliche Freiwilligenarbeit	–	16’810
Betriebsertrag	**2’825’462**	**2’930’009**
Medizinisches Verbrauchsmaterial (Covid)	575	3’296
Personalaufwand	2’624’351	2’584’285
Sachaufwand	184’679	277’618
Abschreibungen	4’539	4’680
Betriebsaufwand	**2’814’143**	**2’869’878**
Betriebsergebnis	**11’319**	**60’131**
Finanzergebnis	-853	-838
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**10’466**	**59’292**
Veränderung Fondskapital	-10’466	-17’127
Jahresergebnis	**0**	**42’166**

TREUHAND STRASSER AG
FIDUCIAIRE STRASSER SA

SEIT 1959 · Beste Qualität für Sie in Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins Entlastungsdienst Schweiz - Kanton Bern, in Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Entlastungsdienst Schweiz - Kanton Bern für das am **31. Dezember 2022** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 5. April 2023

Treuhand Strasser AG Bern

Borco Stamenkov
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Roniger
Zugelassener Revisionsexperte

Treuhand Strasser AG Bern
Moserstrasse 24, 3014 Bern
031 330 22 30
bern@strasser-ag.ch, www.strasser-ag.ch

TREUHAND FIDUCIAIRE SUISSE
EXPERT SUISSE Swiss Leading Company

Impressum

Texte und Redaktion
Denise Strub
Udo Michel
Erika Gerber
Kim Böhlen
Elena Ibello

Fotos
Sina Luginbühl

Layout
www.a2-grafik.ch

Druck
Flyerline Schweiz AG, Altnau

Auflage
1'000 Exemplare

Vorherige und diese Seite:
Familie Weidhase beim Ausflug im Park

Geschäftsstelle

Entlastungsdienst Schweiz
Kanton Bern
Schwarztorstrasse 32, 3007 Bern
be@entlastungsdienst.ch
www.entlastungsdienst.ch/bern
www.sofort-betreuung.ch

Spendenkonto
IBAN CH97 0900 0000 3045 8499 6

Telefon Geschäftsstelle
031 382 01 66

Regionale Vermittlungsstellen

Bern-Mittelland
Telefon 031 371 62 74
bern-mittelland@entlastungsdienst.ch

Emmental / Oberaargau
Telefon 034 508 18 45
emmental-oberaargau@entlastungsdienst.ch

Thun-Oberland
Telefon 033 336 55 60
thun-oberland@entlastungsdienst.ch

Biel-Seeland / Berner Jura
Telefon 032 397 10 01
biel-seeland-bejura@entlastungsdienst.ch